



Antrag für das Teilzertifikat „Bewegung und Wahrnehmung“ des Zertifikats Gesundheitsfördernde Schule

Schulleitung	Monika Hölkeskamp Renate Kristin
Steuergruppe	Monika Hölkeskamp Eva Reeh, Marco Blaschke, Renate Kristin, Mareike Davis
Lehrkräfte	17 Lehrkräfte davon 10 Sportlehrerinnen/Sportlehrer 3 BFZ-Lehrkräfte 1 FSJler
Schülerinnen/Schüler	251
Rahmenbedingungen	12 Klassen, davon 2 mit sonderpädagogischen und inklusiven Fördermaßnahmen 1 Vorklasse 1 Vorlaufkurs Sonderpädagogische Mittagsbetreuung Grundschule mit Ganztagsangebot Profil 1
Schulgebäude	2 getrennte Gebäude Altes Gebäude (Thalschule): 4 Klassenräume, Computerraum, Schulküche, Werkraum, kleiner Differenzierungsraum, Verwaltung und Lehrerzimmer Neueres Gebäude (Goetheschule): 8 Klassenräume, 2 Horträume, Vorklasse, Aula, Leseraum, Materialraum, großer Treppenaufgang Turnhalle Pausenhof (öffentlicher Fuß- und Radweg führt mitten durch) Boulderwand Kleiner Spielplatz mit Klettergerüst, Balancierbalken, Reckstangen fest installierte Tischtennisplatte aufgemalte Spielflächen

Teilzertifikat , Bewegung und Wahrnehmung ‘

Datum: 03. Juli 2014

GQ-Kriterium		Selbsteinschätzung der Schule/Punkte	Stärken	Entwicklungsperpektiven	
Lehren und Lernen von Schüler/innen und Lehrer/innen in Unterricht und Projekten	1	<i>Bewegungsfördernde Anlässe (z.B. Bewegungs- und Entspannungspausen) sind im alltäglichen Unterricht verankert</i>	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Als Leitziel für den Unterricht ist in unserem Schulprogramm die Wichtigkeit von Bewegung bereits festgelegt. (Anlage) ▪ Lernphasenwechsel mit Auflockerungs-bzw. Bewegungsphasen sind institutionalisiert, wie Sing-Klatsch-Spiele, Laufdiktate, Auflockerungsübungen und kurze bewegungsfördernde Pausen auch auf dem Schulhof. ▪ Rhythmisierter Schultag (Anlage) ▪ 3 Sportstunden pro Klasse ▪ Schwimmunterricht im 3./4. Schuljahr im Wechsel mit Sportunterricht ▪ Angebote an vielfältigen Pausenspielen ▪ Förderturnen (Psychomotorik) 1. Schuljahr ▪ AG-Angebote: Fußball, Ruby, Tischtennis ▪ Vorbereitung und Teilnahme an Sportwettkämpfen (Fußball, Schwimmen, Leichtathletik, Handball) (Anlage Zeitungsausschnitte) ▪ Abnahme der Sportabzeichen ▪ Jährlich: Bundesjugendspiele Schulfest als Sport-Spielfest Crosslauf im Wechsel mit Sponsorenlauf Inliner-Kurse Skipping hearts (Seilspringen) Fit 4 future Speed four (4) 	Erhaltungsziel

Teilzertifikat , Bewegung und Wahrnehmung ‘

Datum: 03. Juli 2014

GQ-Kriterium		Selbsteinschätzung der Schule/Punkte	Stärken	Entwicklungsperspektiven
2	<i>Lehrerinnen und Lehrer sind im Bereich ‚Bewegung‘ qualifiziert</i>	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2012 haben alle Lehrkräfte an der FOBI „Klasse in Sport“ teilgenommen. (Anlage) ▪ BEP – Modul „Bewegung und Sport“(Anlage) ▪ Die FoBi der Schwimmlehrkräfte zum Auffrischkurs des DLRG-Scheins erfolgt im Schuljahr 2014/15 ▪ FoBi Fit 4 future (Anlage) ▪ Der Newsletter „Schule und Gesundheit“ wird an alle Lehrkräfte per mail weitergeleitet und gelesen ▪ Der Newsletter „Bildungsserver“ wird bei sport- bzw. gesundheitsrelevanten Inhalten an alle Lehrkräfte weitergeleitet 	1.Hilfenauffrischkurs soll im SJ 2014/15 erfolgen
3	<i>eine themenbezogene fächer- und klassenübergreifende Zusammenarbeit (z.B. mit dem Fach Musik) findet regelmäßig statt</i>	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In Tages- und Wochenplanarbeit sowie bei Stationenarbeit ▪ Mathematik: Rechenspiele mit Bewegung, Zahlen hüpfen, Zahlen ablaufen, Zahlen mit dem Körper darstellen u.a. ▪ Deutsch: Laufdiktate, Reime klatschen, Silben schwingen, Buchstaben laufen u.a. ▪ Kunst: u.a. Malen und Gestalten auf den Schulhof, im Schlosspark, (siehe auch Kunst-AG)... ▪ Musik: JeKI in den Klassen 1 und 2 Inhaltliche Zusammenarbeit der Lehrkräfte mit Musikschullehrkraft, z.B. Rhythmus schulungen, Bewegungslieder, Tanz ▪ Schulgarten AG und TÜV-Kids an der IGS 	Erhaltungsziel

Teilzertifikat , Bewegung und Wahrnehmung ‘

Datum: 03. Juli 2014

GQ-Kriterium		Selbsteinschätzung der Schule/Punkte	Stärken	Entwicklungsperspektiven
			<p>(Schüler müssen zur IGS laufen) Themen aus dem Sachunterricht (Anlage)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Pausengeräte wie Roller und Lenkfahrzeuge werden für die Verkehrserziehung eingesetzt ▪ AGs: Musical mit Tanz und Bewegung mit dem Schulchor (Solino); Percussions-AG 	
4	<i>Materialien/Medien zum Thema, Bewegung' werden für Unterricht/Projektarbeit genutzt</i>	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In den Klassen: White-boards, CD-Player für den Einsatz von Bewegungsförderung durch Musik sowie Bewegungsabläufe, -anleitungen zu zeigen. Kiste mit Seilen, Softbällen, Laufdosen u.a. FÖV spendet jährlich jeder Klasse 3 Softbälle ▪ AULA (Musik- und Gymnastikraum): Gymnastikmatten, Igelbälle, kleine Bälle, Tücher, Bierdeckel, Seile, Schuhkartons, Alltagsmaterialien u.a. sowie vielfältige Musikinstrumente, z.B. Trommeln, Klangrohre, Klangstäbe, Rasselinstrumente für Rhythmus Tanz und Bewegungsspiele ▪ Pausenhof: Ausgabe von Pausenspielgeräten durch Kinder des 4. Schuljahres (der Spielgeräteraum wurde in den letzten Jahren ausgebaut und mit den vielfältigsten Pausenspielen ausgestattet, sehr beliebt sind Roller, Lenkfahrzeuge, Stelzen, verschiedenartige Ballspiele Ein mobiler Basketballkorb wird von den Schülern und der Pausenaufsicht aufgestellt 	<p>Kleiner Fußballplatz ist in der Planung, Finanzierung durch den FÖV und ein Sponsorenlauf geplant am 02. Oktober 14</p> <p>Erhaltungsziel</p>

Teilzertifikat , Bewegung und Wahrnehmung ‘

Datum: 03. Juli 2014

GQ-Kriterium		Selbsteinschätzung der Schule/Punkte	Stärken	Entwicklungsperspektiven
5	<i>Angebote zum Ausgleich von Haltungs- und Bewegungsschwächen extern vermittelt</i>	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit der Amtsärztin des Gesundheitsamtes Gespräche nach der Einschulungsuntersuchung über entsprechende Defizite. Eltern werden in Gesprächen auf außerschulische Möglichkeiten im Verein oder Instituten informiert ▪ Gezielte Sportförderung (Psychomotorik) entsprechender Kinder in Klasse 1 durch speziell ausgebildete Lehrkraft wöchentlich 2 Stunden (Anlage) ▪ Zusammenarbeit mit der Musikschule Busecker Tal: JeKI-Projekt im 1. und 2. Schulj., Percussions-AG zur Förderung der Feinmotorik, Wahrnehmung, Rhythmusschulung und Bewegung ▪ Alle Klassen sind mit beweglichen Stühlen (PantoMove-LuPo Drehstuhl) der Firma VS ausgestattet. Hierfür haben wir eine Sondergenehmigung vom LKGi erhalten. ▪ Fit 4 future: nächster Workshop für alle Schulkinder ist Brainfitness (Anlage) ▪ Für das Sekretariat und die Schulleitungsräume wurden neue höhenverstellbare ergonomisch geformte Bürostühle angeschafft 	Erhaltungsziel

Teilzertifikat , Bewegung und Wahrnehmung ‘

Datum: 03. Juli 2014

GQ-Kriterium		Selbsteinschätzung der Schule/Punkte	Stärken	Entwicklungsperspektiven	
Arbeitsplatz/Lebensraum Schule & Schulkultur	1	<p><i>Schulinterne Lösungen einer bewegungsfördernden Schulkultur (z.B. Pausenhof- und Pausenzeitengestaltung) sind etabliert</i></p>	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rhythmisierter Unterricht, es gibt 3 Unterrichtsblöcke zu je 90 Minuten, die durch Bewegung im Unterricht bzw. bewegte Pausen auf dem Schulhof unterbrochen werden. Nach dem 1. Unterrichtsblock und dem Frühstück im Klassenraum gibt es eine 25 minütige Hofpause. ▪ Pausenhof: Ausgabe von Pausenspielgeräten durch Kinder des 4. Schuljahres, jedes Kind kann nach einem festgelegten System (Wäscheklammern mit Namen und Klasse) gegen ein Spielgerät eintauschen. (der Spielgeräteraum wurde in den letzten Jahren ausgebaut und mit den vielfältigsten Pausenspielen ausgestattet, sehr beliebt sind Roller, Lenkfahrzeuge, Stelzen, verschiedenartige Ballspiele, Aufstellen eines mobilen Basketballkorbes ▪ Trotz der ungünstigen Voraussetzungen des Schulhofs (ein öffentlicher Weg, nachmittags Parkplatz für die Turnhalle und Kreisvolkshochschule) gibt es eine Planung zur sinnvollen Nutzung und Ausgestaltung des Schulhofs. (Anlage) ▪ Die aufgemalten Spielflächen wie Hüpfkästchen, 2 Völkerballfelder, Kreisfelder, Laufflächen, Schachbrettfeld, Fußballfeld werden mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins und Mithilfe der Elternschaft 	<p>Ausbau des Fußballfeldes an der Schule</p>

Teilzertifikat , Bewegung und Wahrnehmung ‘

Datum: 03. Juli 2014

GQ-Kriterium		Selbsteinschätzung der Schule/Punkte	Stärken	Entwicklungsperspektiven
			<p>nach 2 – 3 Jahren erneuert. (letzter Termin 7. Juni 2014) (Anlage)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ In Regenspauzen bleiben die Schülerinnen und Schüler in ihren Klassenräumen und werden von der jeweiligen Lehrkraft beaufsichtigt, die Kinder dürfen sich während dieser Zeit mit Spielen beschäftigen ▪ Für die Lehrkräfte ist das Lehrerzimmer, welches sich weit entfernt vom Schulhof (Dachgeschoss „Thalschule“) befindet ein Rückzugsort sowohl in den Pausen als auch in Freistunden, hier gibt es neben dem Konferenztisch und einem Computer eine Sitzgarnitur und eine kleine Küchenausstattung 	
2	<i>Absprachen zwischen Schule, Schüler/innen und Eltern (ggf. Erziehungsvereinbarungen) sichern die Zusammenarbeit</i>	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erste Informationen über unsere Schule im Bereich Gesundheitserziehung erhalten die Eltern bereits vor der Schulanmeldung am 1. Elternabend durch die Schulleitung (Anlage) ▪ Die Informationsbroschüre zum Schulstart (Anlage) ▪ Biobrotboxaktion zum Schulstart gesponsert vom Rotaryclub mit Informationen zur gesunden Ernährung ▪ Sicherheitswesten für alle Schulanfänger für einen sichereren Schulweg in Zusammenarbeit mit dem hiesigen ADAC (Anlage) ▪ Beobachtung der auffälligen Schulkinder, die uns von der Amtsärztin gemeldet wurden und Beratung der Eltern durch unsere 	Erhaltungsziel

Teilzertifikat , Bewegung und Wahrnehmung ‘

Datum: 03. Juli 2014

GQ-Kriterium		Selbsteinschätzung der Schule/Punkte	Stärken	Entwicklungsperspektiven
			<p>Fachlehrkraft für Psychomotorik zur Förderung der Kinder in unseren Psychomotrikförderstunden (Anlage)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fördergespräche sind an der Schule etabliert hierbei werden die Eltern bei Bedarf auch über Sportangebote der Vereine informiert ▪ Der Einsatz von Eltern und Sportvereinsvertretern bei den Bundesjugendspielen (Anlage) ist geregelt ▪ Das Schulfest wird vom Schulleiterbeirat und den Klassenelternvertretungen organisiert 	
3	<i>Ausstattung/Gestaltung von Mobiliar und Arbeitsplätzen (z.B. Ergonomie, Allergenarmut, Atmosphäre) fördern die Gesundheit</i>	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Klassenräume sind mit ergonomisch geformten und beweglichen Stühlen (PantoSwing der Firma VS Möbel) ausgestattet, die Schülertischen sind auf die Jahrgangsstufen abgestimmt, verfügen jedoch über keine Höhenverstellung, weiterhin stehen jeder Klasse Einzeltische für besonders große oder kleine Schulkinder zur Verfügung ▪ Für die Klassen wurden kleine Sitzbänke für Gesprächskreise angeschafft ▪ Die Wände der Aula wurden vor 2 Jahren im Zuge der Bewilligung als Schule mit Ganztagsangeboten neu gestrichen und mit neuen Schränken versehen. Hier befinden sich die Materialien für bewegungsfördernden Unterricht (z.B. Igelbälle, Schuhkartons, Liegematten, Schwingtücher, 	Anschaffung von ergonomisch geformten Stühlen für alle Lehrkräfte

Teilzertifikat , Bewegung und Wahrnehmung ‘

Datum: 03. Juli 2014

GQ-Kriterium		Selbsteinschätzung der Schule/Punkte	Stärken	Entwicklungsperspektiven
			<p>bunte Bierdeckel, Tennisbälle u.a.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Für das Sekretariat und die Schulleitungsräume wurden neue höhenverstellbare ergonomisch geformte Bürostühle angeschafft ▪ Das regelmäßige Lüften der Klassenzimmer während des Unterrichts und in den Pausen wird von der Schulleitung regelmäßig thematisiert und vom Kollegium umgesetzt 	
4	<i>Ruhe- und Rückzugsräume zur individuellen Entspannung und Erholung werden genutzt</i>	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Schule hat überwiegend große Klassenräume in denen Ruhezeiten eingerichtet sind, auch verfügen die meisten Klassen über Bänke für Stuhlkreise, Arbeits- und Lesecken ▪ 2 Inklusionsklassen können vormittags den angrenzenden Hortbereich mitbenutzen ▪ Der Vorklassenraum ist besonders groß und hat noch einen kleinen Nebenraum mit einer Küchenzeile, um ‚Rückzugsmöglichkeiten zu schaffen ▪ Ein besonderer Rückzugsraum ist der Leseraum, hier können Gruppen oder Klassen stille Stunden oder Lesezeiten abhalten ▪ Die Flure werden gerne als Arbeitsplätze benutzt ▪ Vor Unterrichtsbeginn dürfen die Schülerinnen und Schüler bereits in die Klassenräume, um zu spielen, reden oder sich mit Lernmaterial zu beschäftigen, aktive 	Ausbau des Ganztagsbereichs mit entsprechenden Räumen

Teilzertifikat , Bewegung und Wahrnehmung ‘

Datum: 03. Juli 2014

GQ-Kriterium		Selbsteinschätzung der Schule/Punkte	Stärken	Entwicklungsperspektiven
			<p>Schulkinder können auf dem Schulhof spielen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die AULA ist als Entspannungsort gut geeignet, hier stehen entsprechende Materialien, wie z.B. Gymnastikmatten, zur Verfügung ▪ Für die Lehrkräfte ist das Lehrerzimmer ein idealer und gern genutzter Rückzugsraum sowohl in den Pausen als auch in Freistunden, da es weit entfernt von Klassenräumen und Schulhof liegt 	
5	<i>Tägliche Bewegungszeiten sind im Schulalltag als Ergänzung zum Sportunterricht etabliert</i>	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusätzlich zu den 3 festgelegten Sportstunden und Bewegungsanlässen im Unterricht werden bewegte Interaktionsstunden in allen Klassen durchgeführt (siehe Teilzertifikat Sucht- und Gewaltprävention Homepage) ▪ Mathematik: Rechenspiele mit Bewegung (z.B. Bergsteigerrechnen, Eckenrechnen), Zahlen hüpfen, Messen, Wiegen usw. ▪ Deutsch: Laufdiktate, Silbenschwinger, Buchstaben ablaufen usw. ▪ Musik: Bewegungslieder, Tänze, Klatschrhythmen, Trommeln usw. ▪ Kunst: Malen und Gestalten im der Natur: Schulhof, Sandplatz, Schlosspark (siehe auch BEP Fortbildung) ▪ Siehe auch Punkt 1 	Erhaltungsziel
1	<i>Der Themenbereich ‚Bewegung‘ wird</i>		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durch Konferenzbeschluss werden jedes 	

Teilzertifikat , Bewegung und Wahrnehmung ‘

Datum: 03. Juli 2014

GQ-Kriterium		Selbsteinschätzung der Schule/Punkte	Stärken	Entwicklungsperspektiven
	<i>systematisch umgesetzt</i>	3	<p>Jahr die Fachleitungen und besondere Aufgabenbereiche (Anhang) neu festgelegt; für den Bereich Sport ist Eva Reeh, für den Bereich Gesundheit und Ernährung ist Mareike Davis und für die Sicherheit ist Marco Blaschke zuständig</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rücksprachen mit der Schulleitung finden regelmäßig statt um die Organisation von Veranstaltungen, Fortbildungen, Weiterentwicklung, schulische Vorhaben oder Fortschreibung des Schulprogramms abzustimmen auf den Weg zu bringen und umzusetzen ▪ Siehe Punkt 1 ▪ Institutionalisierte Aktivitäten sind in unserem Schulprogramm verankert und werden entsprechend umgesetzt 	Erhaltungsziel
2	<i>Mit Hilfe einsetzbarer Ressourcen (Zeit, Geld, Know how) werden Zeiten und Räume im Schulalltag gemeinsam gestaltet</i>	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Umgestaltung und Erneuerung des Pausenhofs wird von einer schulinternen Gruppe geplant und in die entsprechenden Gremien als Thema eingebracht (Anlage Protokoll der Konferenz am 13. März 2014) ▪ Sponsorenläufe (Anlage) finden in 2-jährigen Rhythmus statt und werden in diesem Jahr zur Finanzierung des Fußballfeldes genommen ▪ Der Förderverein finanziert und organisiert die regelmäßig stattfindende Farbauffrischung bzw. Schulhoferneuerung (siehe Anlage Zeitungsausschnitt) 	<p>Ausbau eines Fußballfeldes an der Schule</p> <p>Ausbau einer kleinen Leichtathletikanlage</p>

Teilzertifikat , Bewegung und Wahrnehmung ‘

Datum: 03. Juli 2014

GQ-Kriterium		Selbsteinschätzung der Schule/Punkte	Stärken	Entwicklungsperspektiven
			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Über die Einnahmen des Elternbeirats bei unserem Schulfest sowie des Fördervereins werden Pausenspielgeräte, Sportgeräte, Fahrzeuge und Bälle jedes Jahr ergänzt oder neu angeschafft ▪ Die Aula wurde im Rahmen des Ganztagsangebots Profil 1 neu ausgestattet, die Kosten hierfür wurden vom LKGi übernommen ▪ Alle Klassen wurden in den letzten Jahren auf rückengesunde Bestuhlung umgestellt, hierfür wurden die Gelder aus dem Finanzhaushalt der Schule genommen ▪ In der Planungsphase mit der Gemeinde Buseck ist der Ausbau einer bestehenden Sprunggrube zu einer kleinen Leichtathletikanlage mit einer 50m Laufbahn und einer Wurfanlage auf der Wiese hinter dem Schwimmbad (in der Nähe der Schule) 	
3	<i>Die Umsetzung der Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen wird regelmäßig überprüft</i>	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verantwortlich für die Sicherheit sind die Schulleitung, der Sicherheitsbeauftragte und der Hausmeister. Eine Begehung des Gebäudes und der Außenanlage erfolgt regelmäßig ▪ Einmal jährlich ist von Seiten des LKGi eine Bausubstanzbegehung ▪ Die Arbeitssicherheitsbegehung durch medical airport service findet in 2-jährigen Rhythmus statt, letztmals am 18.11.2013 ▪ Die Begehung der Schule durch die 	TÜV-Prüfung der Großgeräte in der Turnhalle von Seiten des LKGi

Teilzertifikat , Bewegung und Wahrnehmung ‘

Datum: 03. Juli 2014

GQ-Kriterium		Selbsteinschätzung der Schule/Punkte	Stärken	Entwicklungsperspektiven
			<p>Hygienebeauftragte des LKGi war am 16. Juni 2014 und findet im 4-Jahresrhythmus statt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Klettergerüstanlage wird im Auftrag des LKGi (Zuständigkeit) regelmäßig überprüft ▪ Die Spiel- und Sportgeräte in der Turnhalle, Aula sowie die Pausenspielgeräte werden durch die Schulsportkoordinatorin und den Sicherheitsbeauftragten der Schule auf Sicherheit und Funktion überprüft ▪ Die TÜV-Prüfung der Großgeräte in der Turnhalle durch den LKGi ist seit einiger Zeit entsprechend von unserer Seite angemahnt und muss noch durchgeführt werden 	
4	<i>Kontakte zu außerschulischen Experten und Partnern werden kontinuierlich gepflegt (z.B. fachliche Unterstützung, Außendarstellung)</i>	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßiger Kontakt mit den ortsansässigen Vereinen über unsere Schulsportkoordinatorin und AG-Koordinatorin (Konrektorin) oder Schulleiterin ▪ TV-Großen-Buseck: gemeinsamer FSJler , Tischtennis-AG, Unterstützung bei Bundesjugendspielen, Abnahme der Sportabzeichen durch Vereinsmitglieder der Abteilung Leichtathletik, Kooperationsvertrag (HKM) ab Schuljahr 2014/15 im Bereich Fußball (Anlage) ▪ Rugby-Verein Krofdorf-Gleiberg: Kooperation, seit 2 Jahren wird eine Rugby-AG durchgeführt ▪ Handballverein: Seit 2 Jahren Begleitung (Herr Reissner) zur Teilnahme an den 	Geplant sind für das Schuljahr 14/15 der Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Handballverein sowohl im Sportunterricht als auch als AG-Angebot

Teilzertifikat , Bewegung und Wahrnehmung ‘

Datum: 03. Juli 2014

GQ-Kriterium		Selbsteinschätzung der Schule/Punkte	Stärken	Entwicklungsperspektiven
			<p>Kreissportwettkämpfen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme an außerordentlichen Aktionen organisiert von der Schulsportkoordinatorin und den Sportlehrkräften durch externe Anbieter wie Skipping hearts, Skate-at-school, fit 4 future, speed 4 (Anlage) ▪ Teilnahme an den Kreismeisterschaften im Fußball, Schwimmen, Handball und Leichtathletik (Anlage Urkunden und Zeitungsausschnitte) 	
5	<i>Alle themenbezogenen Aktivitäten werden durch eine Gruppe schulintern dokumentiert</i>	3	<ul style="list-style-type: none"> • Die Steuergruppe setzt sich zusammen aus Schulleitung (Monika Hölkeskamp, Renate Kristin), Sportfachkoordinatorin (Eva Reeh), Sicherheitsbeauftragtem (Marco Blaschke) und Gesundheit- und Ernährungsbeauftragter (Mareike Davis), Treffen und Absprachen finden regelmäßig statt. • Die Sportlehrkräfte halten bei Bedarf Fachkonferenzen ab • In der Gesamtkonferenz werden die entsprechenden Maßnahmen erörtert und beschlossen und Im Protokoll festgehalten • Die Ausarbeitung und Zusammenstellung der Unterlagen zur Verlängerung des Teilzertifikats „Bewegung und Wahrnehmung werden von der Steuergruppe ausgearbeitet und entwicklungsperspektivisch begleitet und dokumentiert 	Erhaltungsziel

Selbstevaluation

Schule: __Goetheschule Buseck

Teilzertifikat , Bewegung und Wahrnehmung ‘

Datum: 03. Juli 2014

GQ-Kriterium	Selbsteinschätzung der Schule/Punkte	Stärken	Entwicklungsperspektiven
---------------------	--------------------------------------	----------------	---------------------------------